

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 66 (1991)  
**Heft:** 1: Wohnungsmarkt/Swissbau 91

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Besuchte durch zwei Jahre Erhebung und -Befragung von mehreren Wohnbausiedlungen und Stockwerkeigentümern sind wir sogar einen Schritt weitergedeutet. Erstmals in

## Habitat 8000

Am 10. Dezember 1990 wurde in Zürich unter reger Anteilnahme der interessierten Genossenschaften der Genossenschaftsverband «Habitat 8000» gegründet. Es ist vorgesehen, dass die Habitat ihre Tätigkeit möglichst schnell aufnehmen wird. Entsprechende Projekte liegen bereits zur Bearbeitung vor. An der Gründungsversammlung wurde ein kompetenter und politisch breit abgestützter Vorstand einstimmig gewählt. In der Person von Otto Buchmeier steht der «Habitat 8000» ein ausgewiesener Fachmann in Liegenschaftsfragen zur Verfügung. Viele Baugenossenschaften würden gerne aktiver auftreten und neu Bauen oder bestehende Liegenschaften übernehmen. Die Organisationsstruktur der Genossenschaften erlaubt hingegen oftmals keine fristgerechte Entscheidung für einen Kaufvertrag. Um die Chancen für die Baugenossenschaften auf dem Markt zu gewährleisten, wurde die «Habitat 8000» gegründet. Ihre Aufgaben werden insbe-

sondere sein: Erwerb von Liegenschaften und Bauland, Neubau und zeitweise Verwaltung von Wohnbauten, Weiterverkauf dieser Liegenschaften an Baugenossenschaften.

Der Vorstand der «Habitat 8000» wird sich aus namhaften Persönlichkeiten zusammensetzen (siehe Kasten). Statutengemäss wird er sich selber konstituieren. Als Geschäftsleiter wurde dem neuen Vorstand Otto Buchmeier, Filialdirektor ZKB, Zürich, vorgeschlagen.

Das Interesse an der «Habitat 8000» erwies sich als erfreulich gross. Bereits am Gründungsabend haben zahlreiche mittlere bis grosse Genossenschaften ihre Beitrittskündigung abgegeben. Weitere Genossenschaften haben entsprechende Entscheide bereits angekündigt. Natürlich steht die «Habitat 8000» auch weiterhin allen interessierten Genossenschaften offen. Einem aktiven Engagement der Bewegung der Baugenossenschaften in der Zukunft steht somit (fast) nichts mehr im Wege. ■



Gründungsversammlung der Habitat 8000: V.l.n.r. Franz Signer, Fritz Nigg, Otto Buchmeier und Benno Schnüriger

Präsident:	<b>Helmut Meili</b> , Dietikon, Direktor der Solida-Unfallversicherung der schweiz. Krankenkassen;
Delegierter:	<b>Prof. Dr. Angelo Rossi</b> , Zürich, Leiter des Fachbereiches Wirtschaft am ORL-Institut der ETH Zürich;
Weitere Mitglieder:	<b>Fritz Bucher</b> , Zürich, Präsident ABZ; <b>Dr. Benno Schnüriger</b> , Zürich, Zentralsekretär Finanzamt der Stadt Zürich; <b>Peter Strässler</b> , Winterthur, Architekt HTL; <b>Dr. Brigit Wehrli-Schindler</b> , Zürich, Soziologin; <b>Rosmarie Wyss-Gerzner</b> , Zürich, Geschäftsleiterin BG Graphika, Zürich;
	<b>Rudolf Indergand</b> , Zürich, Präsident BG Frohheim, Zürich; <b>Hans-Ruedi Grubenmann</b> , Zürich, Vizepräsident BG GEWOBAG, Zürich; <b>Lisbeth Sippel</b> , Zürich, Geschäftsführerin WOGENO Zürich; <b>Max Berli</b> , Zürich, Geschäftsführer Gen. für Wohnbau und Stockwerkeigentum GBS, Zürich.

## Buchbesprechung

### Wohnen in der Siedlung

Gemeinschaftlich und selbstverwaltet zusammen wohnen und trotzdem ein eigenständiges, individuelles Leben führen – geht diese Formel auf?

Seit rund 10 Jahren – ein paar Siedlungsgründungen liegen etwas weiter zurück – gibt es Wohnexperimente in der Schweiz, wo Frauen und Männer versuchen, gemeinsam in selbstverwalteten Siedlungen zu wohnen. Meist sind es mehrere Reihen von Einfamilienhäusern, die, verdichtet gebaut, zu einer Siedlung zusammengefasst sind und die den dritten Weg zwischen der Anonymität eines freistehenden Einfamilienhauses und der Abhängigkeit einer Mietwohnung zu realisieren versuchen. Bernhard Stricker hat zehn dieser Siedlungen besucht und mit Bewohnerinnen und Bewohnern ausführlich gesprochen. Die zehn Gesprächsprotokolle bilden den Schwerpunkt dieses Buches. Fragen waren unter anderem: Wie kommen Menschen in einer Gesellschaft, die weitgehend auf fremdbestimmten Strukturen basiert, mit einem erhöhten Mass an Selbstbestimmung zurecht? Wie erleben die Menschen konkret Gemeinschaft? Ging der Traum in Erfüllung – waren die Ansprüche an das Gemeinschaftsleben realistisch? Wie hat sich das Leben in einer Siedlung auf die eigene Person ausgewirkt?

In einer Wohlstandsgesellschaft voller Einzelgänger entsteht offenbar bei immer mehr Frauen und Männern der Wunsch nach Überwindung eines isolierten Lebens, ohne aber die bisher praktizierten Formen des (beispielsweise kleinfamiliiären) Zusammenlebens aufzugeben zu müssen.

Dieses Buch will durch die Vermittlung von konkreten Siedlungserfahrungen all jenen Entscheidungshilfe leisten, die sich für diese Art des Wohnens interessieren und die evtl. selbst eine Siedlung gründen möchten.

Bestellen können Sie das Buch über den Buchhandel oder mit dem Talon bei der Buchhandlung am Helvetiaplatz. Tel. 01/241 42 32.